Arbeitswelt im Wandel:

Chancengleichheit als Wettbewerbsvorteil!

Bannhofs

Eine Veranstaltung des Würzburger EPD-Bündnisses

Das Equal Pay Day-Bündnis Würzburg entstand 2009 mit dem Ziel, rund um den Aktionstag "Equal Pay Day" auf Ursachen und Folgen der Entgeltunterschiede von Frauen und Männern aufmerksam zu machen. Darüber hinaus setzt sich das Bündnis für gleichstellungsorientierte Rahmenbedingungen für Frauen und Männer ein.

Bündnisorganisationen

Akademie Frankenwarte –
Gesellschaft für Politische Bildung e.V.
Agentur für Arbeit, Würzburg
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Würzburg
KAB Würzburg – Katholische Arbeitnehmerbewegung
BPW Club Würzburg –
Business and Professional Women e.V.
ver.di-Bezirksfrauenrat Würzburg/Aschaffenburg
AsF – Arbeits gemeinschaft sozialdemokratischer
Frauen

AWF – Arbeitsgemeinschaft Würzburger Frauen und Frauenorganisationen

KDFB – Katholischer Deutscher Frauenbund Verband medizinischer Fachberufe e.V.

Veranstaltungsort

Matthias-Ehrenfried-Haus
Bahnhofstraße 4-6
97070 Würzburg

Anfahrt mit der Bahn

Ab Bahnhof zu Fuß – links in die Bahnhofstraße (Parallelstraße zur Kaiserstraße) bis zur Kreuzung (Kirche Stift Haug). Vor der Kirche befindet sich der Haupteingang.

Anfahrt mit dem Bus/ der Straßenbahn
Buslinien 12, 14, 15, 17, 20, 26, 28 und 114
Bushaltestelle Stift Haug
(direkt vor dem Matthias-Ehrenfried-Haus).
Straßenbahnhaltestelle Juliuspromenade
aussteigen. Über den Barbarossaplatz durch
die Haugerpfarrgasse bis zur Kirche Stift
Haug. Direkt links von der Kirche befindet
sich der Haupteingang.

Zu Fuß

Die Bahnhofstraße ist die Parallelstraße zur Kaiserstraße. Direkt links von der Kirche Stift Haug befindet sich der Haupteingang.

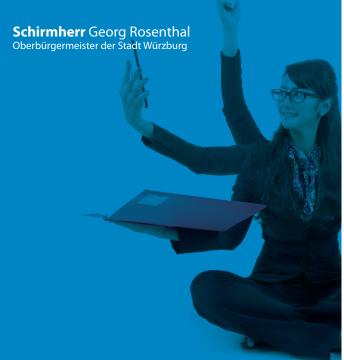


In Deutschland mangelt es nicht an Studien und Stellungnahmen zu "Vereinbarkeit von Familie und Beruf" oder "Frauenförderung". Durch den Fachkräftemangel werden konkrete Strategien immer wichtiger.

Was geschieht konkret vor Ort in den Unternehmen unserer Region?

- Was kann ein Unternehmen leisten, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer zu fördern?
- Welche Modelle gezielter Frauenförderung gibt es bezüglich Aufstiegschancen und Führungspositionen?

Vertreterinnen der regionalen Wirtschaft werden erfolgreiche Beispiele präsentieren und für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.



09.30 Begrüßung Das Würzburger Equal-Pay-Day Bündnis stellt sich vor Evelyn Bausch, Stephanie Böhm Frauen auf der Überholspur? Welche Veränderungen gibt es in Würzburg und der Region? Dr. Zoreh Salali, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Würzburg 09.45 Simultan beschleunigen und bremsen – wo kommen wir da hin? Faktoren, die Frauen zurückhalten – und Strategien dagegen Vortrag und Diskussion Dr.in Elisabeth Klatzer, Wien Kaffeepause 10.30 10.50 Chancengleichheit als Standortfaktor aktuelle Aktivitäten der Region Mainfranken GmbH Åsa Petersson, Geschäftsführerin Region Mainfranken GmbH Frauen in Führungspositionen – 11.10 ein überbetrieblicher, unternehmensorientierter Ansatz der bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber Mira Bernhart, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft 11.30 Die Junge Stimme der Wirtschaft - die Wirtschaftsjunioren: Frauen zeigen ihre Stärken Ines Bergauer, Vorstandssprecherin Wirtschaftsjunioren Würzburg 11.45 Pause Vernetzung weltweit – das Frauennetzwerk 12.00 "Business and Professional Women" BPW e.V. Uschi Engert 12.15 Kompetenzen von Frauen wahrnehmen demografischen Wandel gestalten Ziele und Zwischenergebnisse des Projekts "female PROFESSIONALS" Victoria Schnier, Projektkoordinatorin, Bundesarbeitskreis ARBEIT & LEBEN Imbiss und Möglichkeit für Gespräche an den Informationsständen 13.30 Veranstaltungsende **Tagungsleitung und Moderation** Stephanie Böhm, Dozentin Akademie Frankenwarte Astrid Meyer, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Programm der Agentur für Arbeit, Würzburg Evelyn Bausch, Katholische Arbeitnehmer-Bewegung

Teilnahmebeitrag 6,00 € (vor Ort zu entrichten)

97082 Würzburg 2012 Chancengleichheit - Bitte bis spätestens 7. Anmeldung zum Info-Tag Firma, Institution

Anmeldung ist möglich per Tel. 0931/804643-33 Fax 0931/80464-44 E-mail thea.momper@frankenwarte.de und